

1. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 27.05.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- 1 6 **Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung des Bau- Verkehr- und Grundstücksausschuss am 29.04.2008 gefassten Beschlüsse (Art. 52 Abs. 3 GO)**

Die in der nichtöffentlichen Sitzung am 29.04.2008 gefassten Beschlüsse, Nr. G 245-248 sind in der heutigen öffentlichen Sitzung zu verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind.

Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 29.04.2008

- 2 6 Beschluss: 6:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss am 29.04.2008, die den Bauausschussmitgliedern mit der Sitzungseinladung vom 19.05.2008 zugestellt wurde, wird genehmigt.

Realisierung des Bürgerhauses; Vorstellung der Materialien für die Fassade und den Innenbereich

Der Bürgermeister berichtet, dass für das Bürgerhaus noch Abstimmungsbedarf zur Festlegung der Materialien für die Außenfassade und für die Innenbereiche erforderlich ist. Insbesondere ist eine Auswahl für die Bodenbeläge (Parkett, Linoleum und Naturstein), Wandbeläge (z.B. Sichtbeton, Strukturputz) und Deckenbelag für die jeweiligen Räumlichkeiten u.a. großer und kleiner Saal, Foyer, Bibliothek, Ateliers, Gruppen- und Beratungsräume zu treffen.

Herr Architekt Dieter Guttenberger von der Werkgemeinschaft WGG, Stuttgart, und Herr Architekt Martin Bez, Stuttgart, stellen den Mitgliedern des Bauausschusses die geplanten Materialien für die Fassade sowie für den Innenbereich vor und beantworten alle auftretenden Fragen.

Herr Architekt Dieter Guttenberger von der Werkgemeinschaft WGG, Stuttgart, präsentiert dem Bauausschuss ausführlichst die Materialien für die Fassade und den Innenbereich mit folgenden Grundlagen:

- Festlegung der Bodenbeläge; Parkett, Naturstein und Linoleum
- Festlegung der Fassadenmaterialien; Glas, eloxiertes Aluminium
- Festlegung der Wandbeläge und Materialien; Sichtbeton, Verputz
- Festlegung der Deckenverkleidungen; Rippenstreckmetall
- Konzept für den Sonnen- und Sichtschutz
- Berücksichtigung von archäologischen Funden

1. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 27.05.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

3 6 Beschluss: 6:0

Der Bauausschuss stimmt der,

Festlegung der Bodenbeläge:

Naturstein
(rutschfest, nero assoluto)

Foyer (alle 4 Ebenen)

Parkett
(massiv, z. B. Räumereien,
Wenge)

Großer Saal, Bibliothek (alle 3 Ebenen),
Restaurant, Kleiner Saal, G.T.E.V. (nach
Absprache), ausgenommen Räume mit
Fußbodenheizung

Linoleum

Gruppenräume, Musikschule, Beratungs-
räume, Ateliers, Kegelbahn, Mietparty-
raum

Betonpflaster

Tiefgarage

Fliesen

Küchen, Lager, Sanitärräume

Glattstich

Technikräume (UG)

Festlegung der Fassadenmaterialien:

Bürgerhaus

eloxiertes Aluminium und Pfosten-Riegel-Fassade
(geplante Plattengröße ca. 4m x 2m, 8mm Fugenbreite)

Hausmeister-
wohnung

wie Hauptgebäude, jedoch farblich abgestimmt

Festlegung der Wandbeläge und Materialien:

Foyer

strukturierter heller Beton

Großer Saal

farblich passendes dunkles Holz zum Bodenbelag,
Holzlamellen, Streckmetall

Kleiner Saal

Putz, mit Akustik abgestimmt

Bibliothek

glatter, heller Sichtbeton

Restaurant

heller Sichtbeton

Gruppenräume

Putz, G.T.E.V. und Musikschule mit Akustik abgestimmt

1. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 27.05.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Festlegung der Deckenverkleidungen:

Streckmetall	Foyer Dach (engmaschig), Großer Saal (weitmaschig), Bibliothek (nur im 2. OG)
Gipskarton	Kleiner Saal, Foyer UG, G.T.E.V., Musikschule, Partyraum, Kegelbahn
Sichtbeton	Foyer Obergeschosse, Gruppen- und Beratungsräume, Bibliothek (EG + 1. OG)

Konzept für den Sonnen- und Sichtschutz

Foyer	-Sonnenschutz durch Vordach -Lüftung über Fenster
Großer Saal	-Sonnen-, Blend- u. Schallschutz durch Klappläden -Tageslichtlenkung durch Umlenklamellen -Vollverdunkelung mittels Rollverdunkelung -Mechanische Lüftung
Kleiner Saal	-Sonnenschutz durch Vordach und Sonnenschutzglas -Blendschutz sowie Vollverdunkelung mit Vorhang -Mechanische Lüftung
Bibliothek	-Sonnenschutz über Sonnenschutzglas und Bedruckung des Glases an der Westfassade -Mechanische Lüftung
Restaurant	-Dem Sonnenschutz durch Klappläden wird vorerst nicht zugestimmt. Der Sonnenschutz ist gesondert zu prüfen und Vorschläge sind zu unterbreiten. -Mechanische Lüftung
Gruppenräume Büros, Ateliers	Sonnenschutz durch Klappläden, Lüftung über Fenster (Musikschule, G.T.E.V.: Mechanische Lüftung)

zu und befürwortet ausdrücklich, dass die archäologischen Funde bei der Planung und Realisierung des Bürgerhauses berücksichtigt werden.

Die auf dem Bürgerhausgrundstück vorgefundenen archäologischen Funde (z.B. Spaltwerkzeuge, Backöfen aus vorchristlicher Zeit), sind in Abstimmung mit dem Ortschronisten Herrn Heinrich Frey im bzw. am Bürgerhaus an geeigneter Stelle (vorzugsweise Nähe Eingangsbereich und Foyer) sowie im Heimatmuseum Feringer Sach auszustellen.

1. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 27.05.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Um den konkreten Farbton (abgestimmtes Rot) für die eloxierte Aluminiumfassade festzulegen, sind zwei großflächige Musterplatten, rechtzeitig vor der Auftragsvergabe, dem Bauausschuss vorzulegen.

Durch den beauftragten Fassadenfachplaner, Firma Scharl, ist eine Stellungnahme zur möglich Lärmentwicklung vorzulegen (z. B. Hagel der auf Fassadenelemente auftrifft).

Von den am Bürgerhaus vorgesehen Klappläden als Sonnen- und Lichtschutz ist dem Bauausschuss ein geeignetes Muster- bzw. Bildmaterial vorzulegen.

Eine Fassadenbegrünung an der Westseite wäre grundsätzlich möglich. Durch das gesamtheitliche Fassadenkonzept aus einer Pfosten-Riegel-Konstruktion und eloxierten Aluminiumplatten ist eine Fassadenbegrünung nicht vorgesehen. Es sind geeignete Standorte für Vitrinen und Präsentationsflächen (u. a. Fahnen, Bürgermedaillenträger, Ausstellungsgegenstände) im Bürgerhaus durch das Architekturbüro Guttenberger aufzuzeigen. Die Nachfrage aus der Mitte des Bauausschusses zur Auswahl der Türen wird zu gegebener Zeit behandelt.

Az.: 6024
3.1; 3.4; 2.1; 1.1

Formlose Anfrage der Familie Heurung zur Errichtung eines überdachten Unterstands auf dem Grundstück St.-Emmeram-Weg 31

Die formlose Anfrage von Frau Susanna und Herrn Thomas Heurung zur Errichtung eines überdachten Unterstands vom 05.05.2008 wird bekannt gegeben. Die dazugehörigen Planskizzen werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Das Grundstück liegt im Gebiet des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 70/01, Unterföhring Süd, Hofäckerallee.

Die Stellungnahme der städtebaulichen Oberleitung, Architekturbüro Claudia Schreiber, München, vom 26.03.2008 und vom 08.04.2008, in der dem geplanten Unterstand nicht zugestimmt wird, wird bekannt gegeben.

4 6 Beschluss: 6:0

Der formlosen Anfrage von Frau Susanna und Herrn Thomas Heurung vom 05.05.2008 zur Errichtung eines überdachten Unterstands für Fahrräder, Kinderwagen und Kaminholz auf dem Grundstück St.-Emmeram-Weg 31 wird aus Konsequenzgründen und städtebaulichen Gründen in der vorliegenden Planung nicht zugestimmt.

Az.: 6024
3.1

1. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 27.05.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Formlose Anfrage der HypoVereinsbank München zur Erweiterung der oberirdischen Stellplätze an der Apianstraße

Die formlose Anfrage der HypoVereinsbank München vom 16.04.2008 wird bekannt gegeben. Es ist geplant, 153 Stellplätze neu zu errichten.

Der Vorentwurf vom April 2008 sowie der Bestandsplan vom April 2008 für die Stellplätze des Architekturbüros Lechle, München, werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Die Mitarbeiterzahl in den Gebäuden der Quadriga soll erhöht werden. Die vorhandenen Stellplätze reichen daher für den ruhenden Verkehr nicht mehr aus. Außerdem soll in absehbarer Zeit auf dem gegenüberliegenden Grundstück ein Studentenwohnheim entstehen. Damit entfallen die angemieteten Stellplätze der HypoVereinsbank auf diesem Grundstück (Baufeld F).

Die zusätzlichen Stellplätze zwischen Haus 1 und 2 (26 Stellplätze) sowie die Stellplätze östlich von Haus 3 (69 Stellplätze) wurden bereits 2005 genehmigt. Die Bauausschussbeschlüsse vom 26.04.2005, Nr. 484 und vom 02.06.2005, Nr. 504, werden in Erinnerung gebracht.

Die Fläche für die zusätzlich geplanten Stellplätze ist im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 41/86 (Ziffer 16.2) als Grünfläche bzw. im nördlichen Bereich zusätzlich als Anbauverbotszone (Ziffer 6) ausgewiesen. Für die Errichtung der Stellplätze ist eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans notwendig.

5 6 Beschluss: 6:0

Der formlosen Anfrage der HypoVereinsbank München vom 16.04.2008 zur Errichtung von zusätzlichen Stellplätzen im nördlichen Grünbereich und im Bereich zwischen Haus 2 und 3 auf dem Grundstück Fl.Nr. 1189/92 und den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 41/86 wird aus folgenden Gründen nicht zugestimmt:

1. Im Norden ist eine Anbauverbotszone zur Kreisstraße M 3 festgesetzt.
2. Zwischen den Häusern 2 und 3 wird unter Beachtung der Rettungs- und Feuerwehrezufahrten eine Befreiung von den Begrünungsfestsetzungen zur Errichtung zusätzlicher PKW-Stellplätze zugestimmt.
3. Die Rettungs- bzw. Feuerwehrezufahrten sind unbedingt und dauerhaft freizuhalten.

Az. 6024
3.1; 3.2

1. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 27.05.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bekanntgaben und Anfragen

- Bürgermeister Schwarz gab die Termine des Spatenstichs für das Bürgerhaus am 28.05.2008 um 10:00 Uhr sowie die Übergabe des Kunstwerks „Westhang“ am 03.06.2008 um 10:00 Uhr bekannt.

Schwarz
Erster Bürgermeister

Kapfenberger
Schriftführer